



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katrin Werner, MdB, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

Ministerium des Inneren und für Sport

Roger Lewentz
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

Trier, den 23. Oktober 2020

Katrin Werner, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74335
Fax: +49 30 227-76337
katrin.werner@bundestag.de

Wahlkreis:

Paulinstraße 1-3
54292 Trier
Telefon: +49 651 1459225
Fax: +49 651 1459227
katrin.werner.wk@bundestag.de

Verschwundene Waffen in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrter Herr Lewentz,

wie der Trierische Volksfreund berichtete, werden mehrere Mitarbeiter*innen des Kampfmittelräumdienstes in Rheinland-Pfalz verdächtigt, Sprengstoffe, Waffen und Munition entwendet zu haben. Unter anderem war in der Berichterstattung die Rede von Panzerfäusten. Mit diesen Materialien und Gegenständen hätten die Beschuldigten gehandelt.

Vor dem Hintergrund der Bedrohung durch rechten Terror einerseits und dem Abhandenkommen von Waffen und Munition aus Beständen von Polizei und Bundeswehr andererseits stellt sich eine Vielzahl von Fragen. Ich bitte Sie darum um die Beantwortung der Nachfolgenden:

1. Zu wie vielen Fällen wurde der Kampfmittelräumdienst in den letzten zehn Jahren hinzugezogen? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)
2. In wie vielen dieser Fälle wurden Waffen, Munition oder Sprengstoffe geborgen?
3. Welche Waffen, Sprengstoffe und Munitionsbestände sind nach Kenntnissen der Landesregierung in den vergangenen zehn Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kampfmittelräumdienstes in Rheinland-Pfalz verschwunden (verloren gegangen, gestohlen oder auf andere Art nicht mehr auffindbar)? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)



4. Welche Waffen, Sprengstoffe und Munitionsbestände sind nach Kenntnissen der Landesregierung in den vergangenen zehn Jahren im Zuständigkeitsbereich der Landespolizei in Rheinland-Pfalz verschwunden (verloren gegangen, gestohlen oder auf andere Art nicht mehr auffindbar)? (Bitte nach eigenen Beständen der Polizei und Asservaten sowie nach Jahren aufschlüsseln)
5. Wann ereigneten sich die jeweiligen Fälle und wann wurden sie den zuständigen Stellen bekannt?
6. Welche dieser Fälle konnten aufgeklärt werden?
7. In welchen Fällen wurden Waffen, Munition oder Sprengstoffe durch Mitarbeiter*innen oder Angehörige der jeweiligen Organisation (KMD, Polizei, Bundeswehr, US- oder andere ausländische Streitkräfte) verwendet?
8. In welchen Fällen lassen sich die Ursachen und Hintergründe des Verschwindens nicht feststellen?
9. Welche Mengen an Waffen, Munition und Sprengstoffen aus den Zuständigkeitsbereichen von Kampfmittelräumdienst, Polizei, Bundeswehr und anderer Streitkräfte in Rheinland-Pfalz sind bis heute verschwunden?
10. In welchen Fällen wurde mit gestohlenen Waffen, Munition und Sprengstoffen aus dem Zuständigkeitsbereich des Kampfmittelräumdienstes, der Landespolizei und der Bundeswehr in Rheinland-Pfalz gehandelt und sind die Käufer*innen bekannt?
11. Welche Motivation bestand in den jeweiligen Fällen nach Kenntnis der Landesregierung seitens der Beschuldigten?
12. Welche Verbindungen existieren in den jeweiligen Fällen zu kriminellen oder terroristischen Strukturen?



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

13. Wie hoch schätzt das Innenministerium die Gefahr ein, die von den verschwundenen Waffen, Sprengstoffen und der Munition ausgeht?
14. Welche Konsequenzen zieht das Innenministerium aus den Ereignissen hinsichtlich der Sicherung von Waffen, Munition und Sprengstoffen im Zuständigkeitsbereich von Kampfmittelräumdienst, Landespolizei und Bundeswehr in Rheinland-Pfalz?

Für Ihre Antworten bedanke ich mich schon jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Werner